

DIE WIEGE DER MENSCHHEIT

Die ersten Spuren von Menschen fand man auf dem afrikanischen Kontinent. Von dort zogen unsere Vorfahren aus in alle Ecken der Erde. Diese Menschen waren die ersten Entdecker der Geschichte. Schauen wir uns die Wege an, die sie gegangen sind.

Der Auszug aus Afrika

Lange Zeit lebten die Menschen in Afrika, bis sie vor etwa 120.000 Jahren aufbrachen, um die Welt zu erkunden. Dabei machten sie die wohl wichtigsten Entdeckungsreisen der Geschichte. Die genauen Gründe für ihre Wanderungen sind uns nicht bekannt, wahrscheinlich zwangen klimatische Veränderungen sie dazu. Außerdem wollten sie neue Jagdgebiete finden.

Steinspitzen wurden bereits vor über 60.000 Jahren als Werkzeuge und Waffen genutzt.

Von Asien nach Amerika

Die letzte große Landmasse, auf der noch keine Menschen lebten, war der Doppelkontinent, den wir heute als Nord- und Südamerika kennen. Es wird noch immer daran geforscht, wie die Menschen aus Asien dorthin kamen, sicher ist aber, dass sie den Kontinent vor mindestens 15.000 Jahren erreichten – entweder über das Eis im hohen Norden (also vom heutigen Russland nach Alaska) oder über das Meer.

Mammuts waren eine beliebte Jagdbeute der frühen Menschen. Neben dem Fleisch nutzten sie auch das Elfenbein der Stoßzähne, um daraus Waffen herzustellen.

Die Krummmaxt war ein wichtiges Werkzeug der Polynesier. Sie benutzten es zu unterschiedlichen Zwecken, zum Beispiel zum Bauen von Kanus.

Über den Pazifik

Die allerletzte große und schwierige Reise unternahmen die Menschen nach Polynesien (das sind viele kleine und weit verteilte Inseln mitten im Pazifik). Die Vorfahren der heutigen Polynesier waren unglaublich gute Seefahrer und so konnten sie schwere Routen über das Meer nehmen. Um sich auf der See zurechtzufinden, beobachteten sie die Winde, die Sterne, die Meeresströmungen und die Flugrichtungen von Vögeln.

1500-1300 v. Chr.



Stell dir vor, wie voll es jetzt in Afrika wäre, wenn die Menschen nie andere Kontinente entdeckt hätten!

Schau mal, der Schädel von einem Gnu!

Die ersten Entdeckungsreisen

In der Wissenschaft nennt man den Menschen *Homo sapiens*, den „weisen Menschen“. Seine ersten Ziele waren der Nahe Osten und Südostasien. Viele Tausend Jahre später zog eine zweite Welle Menschen von Afrika nach Europa. Über Asien gelangten sie schließlich über das Meer auch nach Australien.